

## Verlosung HCL morgen gegen Göppingen

Eines steht schon vor dem morgigen Heimspiel der HCL-Handballerinnen gegen Frisch Auf Göppingen fest: Die Leipzigerinnen werden die Tabellenspitze der Bundesliga behaupten. Denn Verfolger Bayer Leverkusen leistete sich am Sonntag einen erneuten Punktverlust, diesmal sogar daheim gegen den Tabellen-Neunten aus Celle. Nach Minuszählern liegen die Sächsinen nun drei Zähler vorn. Gegen Göppingen muss das Team von Heine Jensen wegen des Leichtathletik-Umbaus der Arena in die Ernst-Grube-Halle wechseln (Anwurf 19.30 Uhr), die Manager Kay-Sven Hähner liebevoll „unser Wohnzimmer“ nennt.

Zwischen Liga-Alltag und Königs-Klasse „schieben“ die Handballerinnen dann am Donnerstagabend eine Zusatzschicht – mit Herz für die klammen Eagles-Basketballerinnen. Unter dem Motto „Frauen gemeinsam gegeneinander“ geht es auf Körbejagd (19.30 Uhr, kleine Arena-Halle). Der Eintritt von fünf Euro pro Person kommt den Bundesliga-Adlern zugute, die durch den Absprung von Sponsoren in finanzielle Schieflage geraten sind. Im Anschluss daran beginnt zudem die Online-Versteigerung der von BBVL-Präsidentin Monika Seidel gemalten Porträts der Spielerinnen und Trainer beider Klubs. *fs/kefö*

Wer Freikarten für die Bundesliga-Partie gegen Göppingen gewinnen will, sollte heute ab 14 Uhr unter der LVZ-Verlosung-Hotline **01805 21 81 22\*** anrufen.

\*0,14 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise aus dem Mobilfunk.

## Stephanie Romanus in Weltcup-Finalrunde

Florettfechterin Stephanie Romanus hat sich mit Rang acht beim Junioren-Weltcup in Waldkirch erneut erfolgreich in Szene setzen können. Die 19-jährige Leipzigerin unterlag erst im Viertelfinale der späteren Gewinnerin Inna Deriglazova (Russland) mit 1:5. Zuvor hatte die deutsche Juniorenmeisterin mit klaren Siegen geglättet. Erst Anne Sauer (Taubertal) bot der FCL-Hoffnung im Achtelfinale lange Paroli und unterlag nur knapp 7:8. Deriglazova setzte sich im Finale gegen Dauerkonkurrentin Nzingha Prescod aus den USA mit 15:10 durch. *r.*

## Leutzscher Fuchse sammeln Punkte

Der Beutezug der Leutzscher Fuchse-Frauen in der Tischtennis-Regionalliga geht weiter. Am Wochenende gelang dem Spitzenreiter beim Post SV Karlsruhe zunächst ein souveräner 8:2-Sieg. Ausgerechnet das erfolgsverwöhnte Doppel Renner/Helbig hatte im 5. Satz gegen Karyagina/Tobiasz mit 12:14 knapp das Nachsehen. Den zweiten Gegenzähler musste die jüngste Leipzigerin, Huong Do Thi, gegen die Ukrainerin Mayya Farladanska zulassen (9:11 im Entscheidungssatz). Am Sonntagmorgen war „Honky“ dann beim Tabellenletzten in Weil am Rhein für den einzigen Satzgewinn (!!) der in dieser Liga überforderten Gastgeberinnen verantwortlich. Das entlockte Coach Kai Wienholz herbe Manöverkritik, natürlich nicht ganz ernst gemeint. Er sieht seinen Schützling auf gutem Weg für das Projekt Bundesliga. Die Mannschaftskameradinnen Sonja Busemann, Anna Helbig und Linda Renner (weiter ungeschlagen: 20:0 Einzel) bieten dafür die verlässliche Sicherheit. *Chg*

## TSV-Volleyballer im Doppelpack erfolgreich

Die Frauen und Männer des TSV 76 haben am Wochenende ihre Volleyball-Regionalligaspiele gewonnen. Beim 3:1 Sieg der Damen gegen Post Gera überzeugte vor allem Corinna Schulze im Mittelblock und Angriff. „Wir waren im ersten Satz noch unkonzentriert, führten bereits 20:17 und gaben den Satz leichtfertig 22:25 ab“, so Trainer Peter Erdmann. Seine Pausenansprache fiel entsprechend aus, denn danach wurden die Geraer regelrecht abgeschossen (25:14, 25:11, 25:17). Die TSV-Herren bezwangen den Abstiegskandidaten Königsteiner VG knapp mit 3:2. „Wir sind noch nicht in Schwung und ich glaube, es ist eine reine Kopfsache“, sagte Coach Udo Maaß. *rut*

## Nachwuchs-Athleten gewinnen Titel

Nachwuchs-Leichtathlet Philipp Alleweld vom LC Taucha gewann bei den sächsischen Hallenmeisterschaften in Chemnitz über 60 Meter Hürden in 8,39 Sekunden den Titel. Zweiter wurde er im Hochsprung (1,88 m/Bestleistung) und mit seiner Jugend-Vereinsstaffel. Tim Jahn (LC Taucha) holte Gold über 400 m in 51,57 s und wurde jeweils Zweiter über 60 m und 200 m. Mit Bestleistung siegte im Hochsprung Luisa Pasold (SV Lindenau/1,69 m). Erste Plätze erkämpften zudem Alexandra Martin (3000 m) und Theresa Nguyen (200 m) vom LAZ sowie Josefine Röhner (SG MoGo-No/400 m) in gut besetzten Laufdisziplinen. *fs*



Erstliga-Debütant Christian Kühn (KSC Leipzig, rechts) im Zweikampf mit Rico Rademann vom SV Blau Gelb Ehrenberg.

Foto: Andreas Wendt

# Zitterpartie mit Spaßfaktor

## 15. PC-Cup im Schach: Daniel Dexter gewinnt / Frische Umgebung und heiße Pläne

**Beliebtes Spiel im Center-Schaufenster: Zum 15. Mal waren am Sonnabend Jung und Junggebliebene in Paunsdorf am Zug, um den Sieger im PC-Cup zu ermitteln. Favorit Daniel Dexter setzte sich im kühlen Ambiente durch.**

Die Zeit, um sich warme Gedanken zu machen, ist begrenzt. Die Denksportler „schwitzen“ über ihren Aufgaben – in dicken Jacken, mit Schal und auch Mütze. Jeder hegt strategische Gedanken, trotz der Zugluft im Türbereich, die eiskalt von draußen eindringt. „Man zieht sich entsprechend wärmer an und stellt sich auf die Bedingungen ein“, sagt Dieter Handke zur ungewöhnlichen Zitterpartie. Der Stammgast kommt aus Merseburg und bringt gleich die ganze Familie mit. Die einen gehen shoppen, die anderen spielen und alle entspannen nach Turnierende in der Sachsen-therme. Handkes Sohn Moritz ist auch am Zug. Der Elfjährige sei kein Wunderkind, wie Papa sagt, aber er gehört zu den Besten seiner Altersklasse. Den PC-Cup beschließt Moritz als Zweiter der Jugendwertung, zwischen den Schwestern Julia (1.) und Lena Halas von der

BSG Chemie Leipzig. Der gebürtige Mes-  
sestädter Gunter Handke wird Gesamt-  
Zweiter, für Gastgeber SK Fortuna. „Mit  
sechs Jahren habe ich hier angefangen  
und die alten Verbindungen lasse ich  
nicht abreißen. Wenn es sich einrichten  
lässt, bin ich dabei“, begründet er seine

Teilnahme. „Wenn man verliert, passiert  
nichts. Es geht um den Spaß.“

Auch wenn König Kunde schon mal  
dicht auf den Pelz rückt und staunt,  
lassen sich die Schach-Könige nicht aus  
der Ruhe bringen. Diese Umgebung hat  
ihren Reiz, wie die beste Dame bestätigt.



Schwer am Denken: Cup-Sieger Daniel Dexter (r.), hier in der Partie gegen Uwe Franke. Im Hintergrund verfolgt Gunter Handke (2.) das Geschehen. Foto: Christian Nitsche

## Zwenkauer in Top 10

### Junge Biathleten debütieren bei Landesjugendspielen

An den diesjährigen sächsischen Winter-Landesjugendspielen in Klingenthal haben auch drei Nachwuchshoffnungen der SG Blau-Weiß Zwenkau teilgenommen. Am Ende des Wettkampfs standen für die Kinder Platzierungen unter dem besten Zehn zu Buche.

In der Altersklasse 10 gingen am Wochenende im Biathlon bei den Mädchen Vivian Findeisen und Leonie Hängel an den Start, bei den Jungen stellte sich Lukas Martins der Konkurrenz. Alle Drei erreichten gute Schießergebnisse. Martins war der Treffsicherste und startete damit als Erster in den Sprintwettbewerb in die Mühlleitener Loipe. Da seine Bindung vereist war, verlor der Athlet mehrmals bereits am Start seine Ski. Damit waren alle

Sieg- und Medaillenchancen dahin. Martins kam als auf Rang zehn ins Ziel. Findeisen und Hängel liefen ein gutes Rennen, belegten am Ende die Plätze 4 (Vivian) und 9 (Leonie).

Am Sonntag lief es im Massenstart für die Zwenkauer Biathleten besser. Martins schoss nur eine Strafrunde, lief dann ein gutes Rennen und erreichte den 4. Platz. Findeisen tat es ihrem Vereinskameraden gleich und belegte Rang 5. Hängel schoss zwei Strafrunden und wurde Siebte. „Insgesamt können die Zwenkauer mit ihrem ersten Start bei Landesjugendspielen zufrieden sein, auch wenn sie sicherlich gern eine Medaille erkämpft hätten“, sagte Trainer Dirk Martins zum Ergebnis seiner Schützlinge. *r.*

## Uni-Riesen obenauf

### Regionalliga-Basketballer gewinnen in Landsberg 78:66

Die teaminterne Krisensitzung hat ihre Wirkung nicht verfehlt. Denn nach der blamablen Niederlage gegen München vergangene Woche waren die Regionalliga-Basketballer des USC Leipzig am Samstagabend wieder obenauf und brachten einen ungefährdeten 78:66 (46:26)-Sieg mit aus Landsberg. Damit bleiben die Uni-Riesen punktgleich mit dem Zweiten Gotha in der Nähe eines Aufstiegsplatzes. „Wir haben Landsberg ganz schön verhauen“, sagte USC-Kapitän Martin Scholz. Vor allem defensiv sei das eine Top-Geschichte gewesen, in der sich jeder für jeden den Allerwertesten aufgerissen habe. „Letzte Woche haben wir uns zu sicher gefühlt, aber die Niederlage hat uns auf den Boden zurückgeholt.“

Das bekam Landsberg nun bitter zu spüren. Denn nach dem 17:2-Start der Leipziger verstummten die gut 500 Zuschauer in der Halle, zollten zuweilen sogar Szenenapplaus für gelungene Aktionen der Gäste. Da fiel es nicht weiter ins Gewicht, dass USC-Neuzugang Ronny Weihmann (zuletzt BSW Sixers) punktlos blieb. „Er hat Donnerstag das erste Mal mit uns trainiert“, so Scholz. „Er wird uns aber weiterhelfen.“ Weihmanns Verpflichtung war wegen eklatanter Probleme im Spielaufbau notwendig geworden – und weil sich Ingo Berger aus privaten Gründen wieder einmal aus dem Team verabschiedet hat. *haeg*

USC: Pratt 26, Harper 25, Kranz 12, Schweiger 10, Scholz 2, Neuschl 2, Hohfeld 1, Helm, Weihmann.



Duell zwischen Löwenspieler Bastian Müller (rot) und Philip Hamann.

Punkt entführen und damit gegen die Überraschungsmannschaft der Saison vier Punkte holen – das hat kein anderes Team geschafft. Und Kapitän Ingmar Penzhorn ergänzte: „Wenn wir so weiterspielen, müssen die Playoffs keine Trümmerei bleiben.“

Unterdessen wurde bekannt, dass der Schweizer Simon Brechbühler neuer Trainer der deutschen Floorball-Frauen-Nationalmannschaft wird. Der 23-Jährige ist aktuell Coach bei den U21-Juniorinnen der Burghard Wizers. Brechbühler übernimmt nach dem Ende der Amtszeit von Silke Unger, Annina Wenger und Katja Röhrs die Führung der Auswahl. Das Team war im Dezember bei der WM in Schweden als 13. an der direkten Qualifikation für das nächste Endturnier gescheitert. *r.*

www.unihokey-loewen-leipzig.de  
www.floorball-leipzig.de

Rolf Becker